

Energiewende lokal gestalten

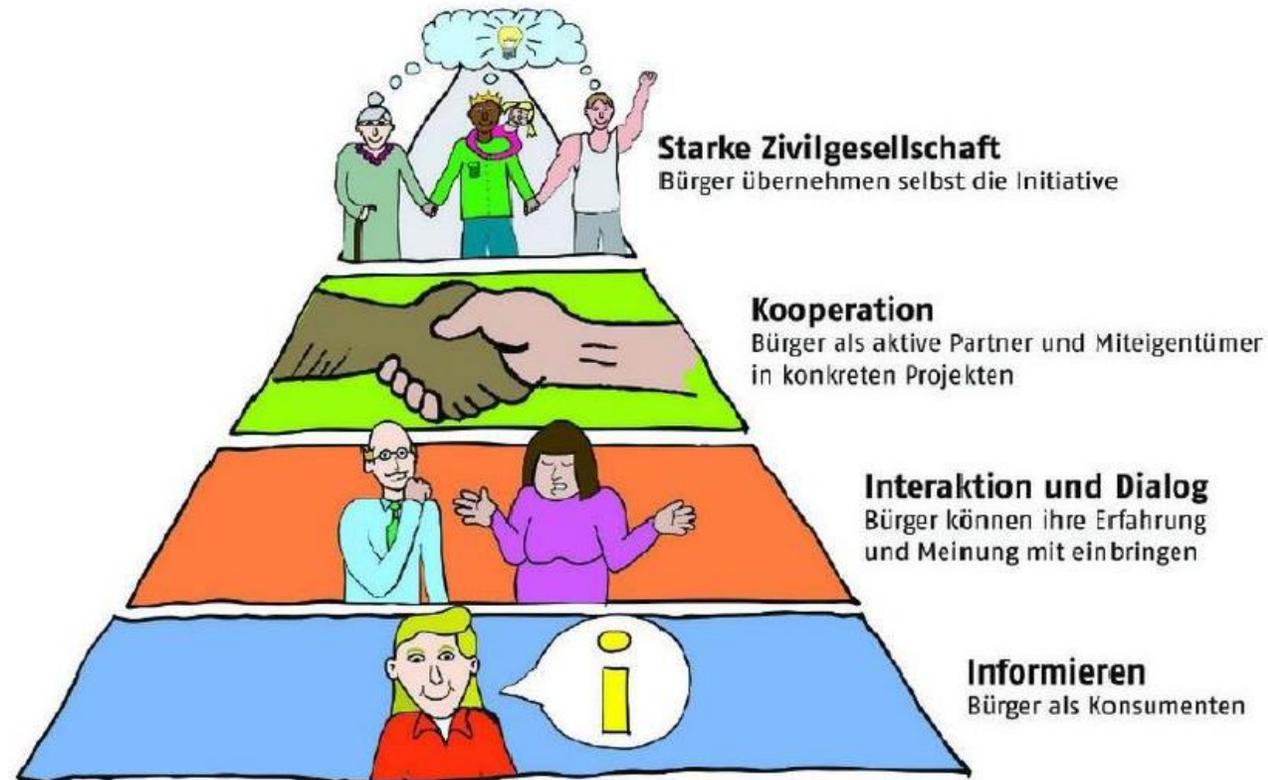
Herausforderungen und Potenziale in Bötzingen

Isabella Goletzko, fesa e.V.

FESA e.V. für eine gerECHTE Energiewende seit 1993



Die Zivilgesellschaft im Fokus



fesa 2012 | Grafik: Graphikbuero GEBHARD|UHL

Aufgabenbereiche

Kampagnen



Bildung



Öffentlichkeitsarbeit



Projekte



Netzwerken und politische Arbeit

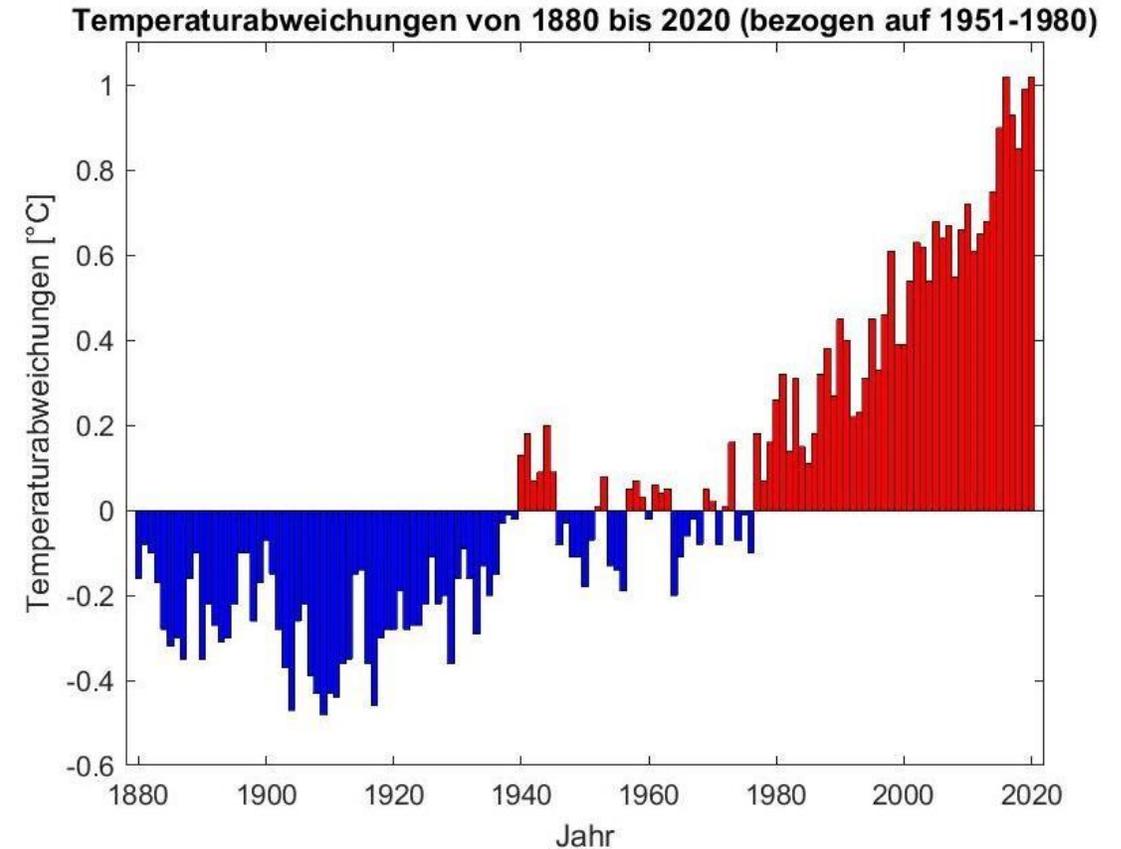


Der Klimawandel – globale Erwärmung

Globale Temperaturanomalien

**Globale Temperaturanomalie
von 1880 bis 2020**

Der Großteil der Erwärmung
erfolgte in den letzten 40 Jahren

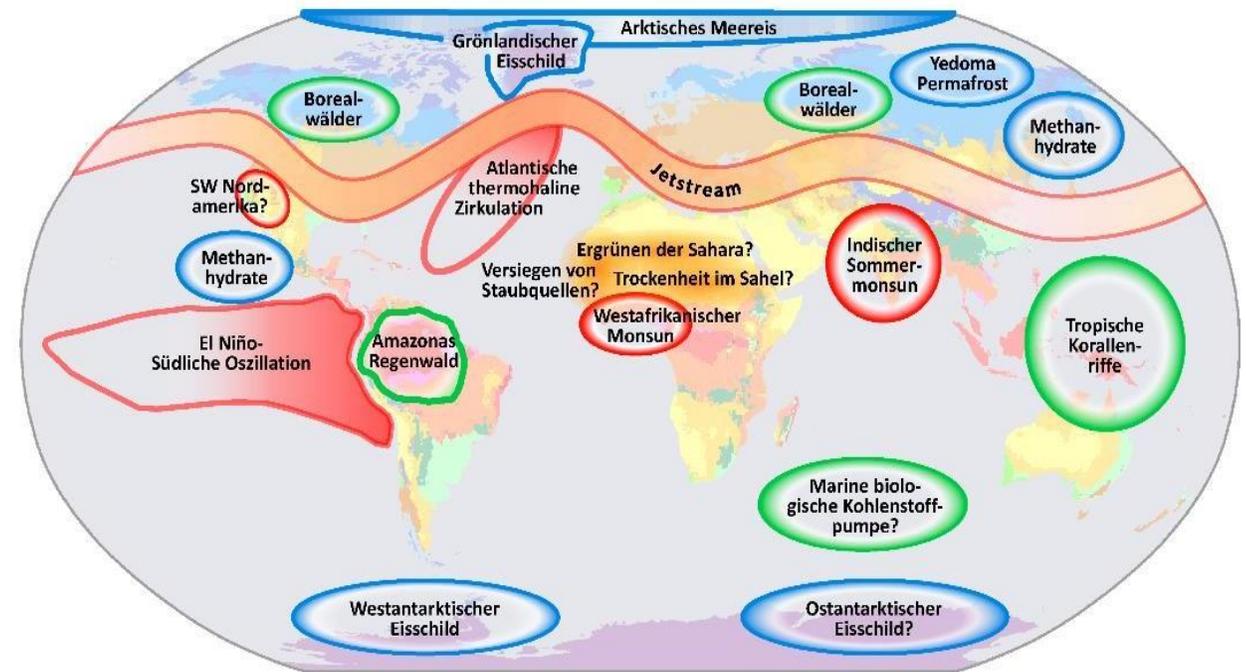


Die Kippelemente

oder die Erklärung für die 1,5 °C-Grenze*

Diskontinuierliche / teilweise unumkehrbare und abrupte Veränderungen
Rückkopplungen / Änderungen in anderen Subsystemen → Kaskadeneffekte

*1,5°C Erwärmung gegenüber vorindustriellem Niveau (1850-1900)



- Eiskörper
- Strömungssysteme
- Ökosysteme



Quelle: PIK <https://www.pik-potsdam.de/services/infothek/kippelemente/kippelemente>

Was glauben Sie, welche
Erwärmung wir in
Deutschland in der
Zwischenzeit erreicht
haben?

a. 0,5°C

b. 1,2°C

c. 1,6°C



Wie äußert sich der Klimawandel lokal?



FEUERWEHREN A

Unwetter über BW: Tödl



Am Hoch- und Oberreih

Wetter

Hit
Hartl

Dossier

Trockenhe

Massig Wasser au
beträchtlich an -

STAND:

Teilen:



Heftige Gewitter mit Starkregen si
Württemberg gezogen. Die Stürm
Blitzeinschläge. Ein Mann starb be

BADEN-WÜRTTEMBERG 17. Juni 2022, 14:21 Uhr

Südwesten erwartet erste große Hitzewelle: Sozialministerium warnt vor Gefahren für die Gesundheit

Auf Baden-Württemberg kommt die erste Hitzewelle zu: Meteorologen
erwarten Temperaturen von bis zu 37 Grad. Das Sozialministerium warnt vor
Risiken - und gibt Tipps für die heißen Tage.

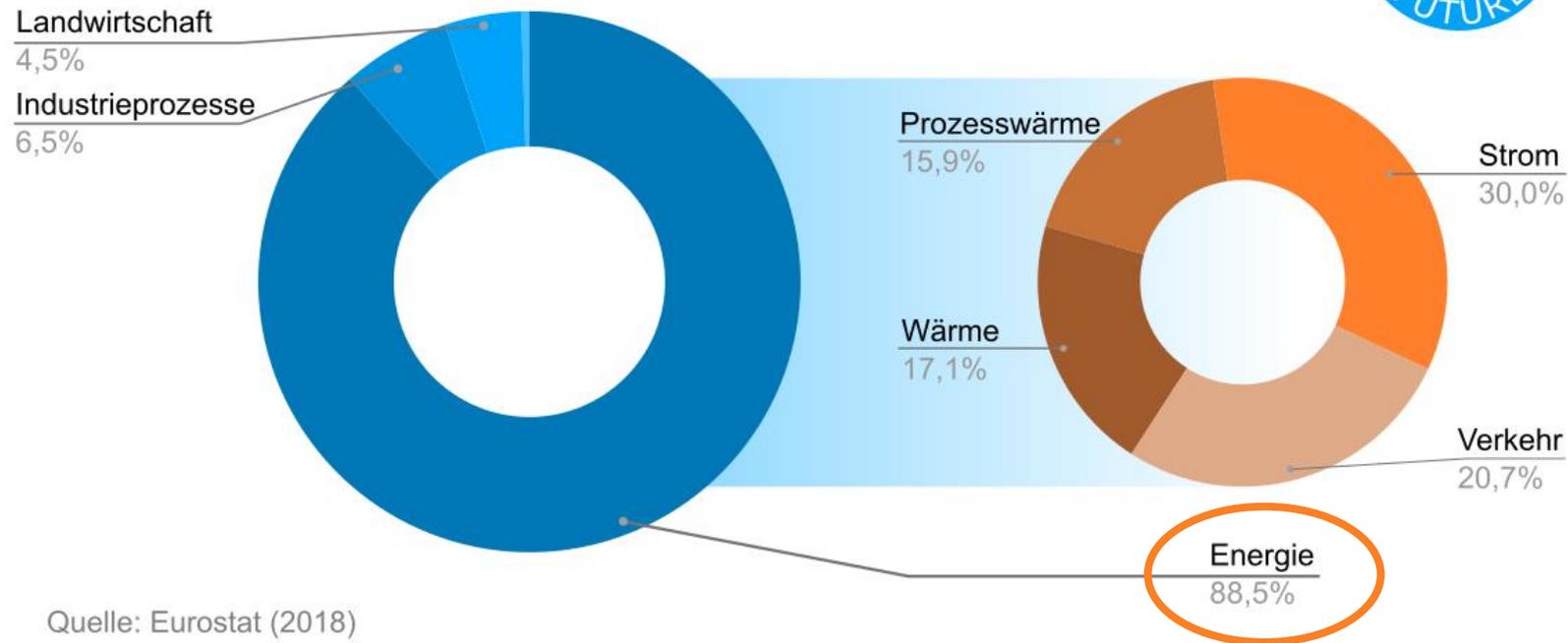


Hitze. Trockenheit. Wasserknappheit in manchen Orten. Der Sommer des Jahres 2022 stresst die Natur und die Menschen. Dieses BZ-Dossier stellt dar, in welchen Bereichen dieser Hitzesommer Südbaden herausfordert.



THG-Emissionen nach Sektoren

Treibhausgasemissionen in Deutschland
nach Verursacher in CO₂-Äquivalenten (GTP100)



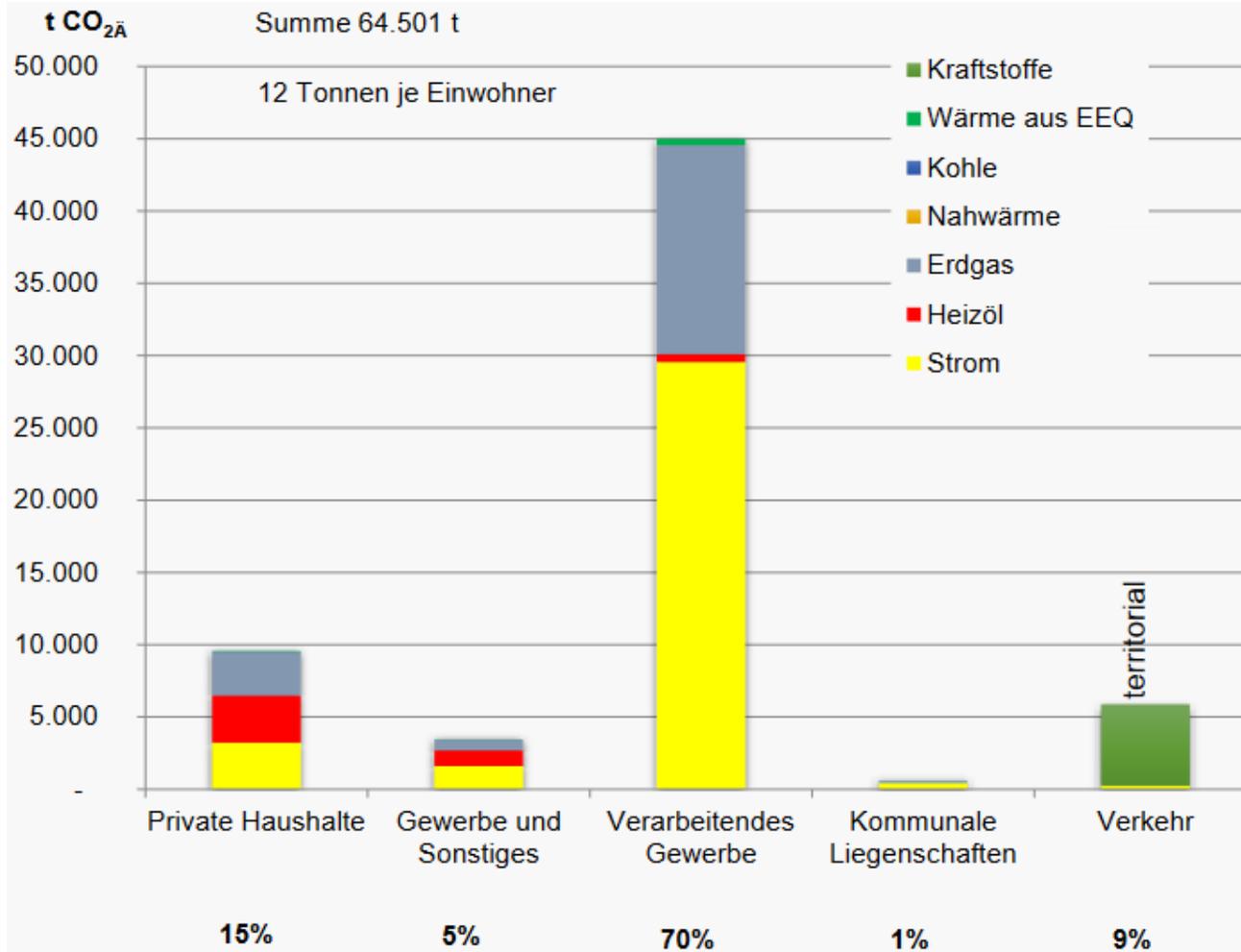
Quelle: Eurostat (2018)



Energiewende dringend erforderlich!

Wie steht es um die THG-Emissionen in Bötzingen?

THG-Bilanz Bötzingen (2019) BSKO



Verursachende Sektoren:

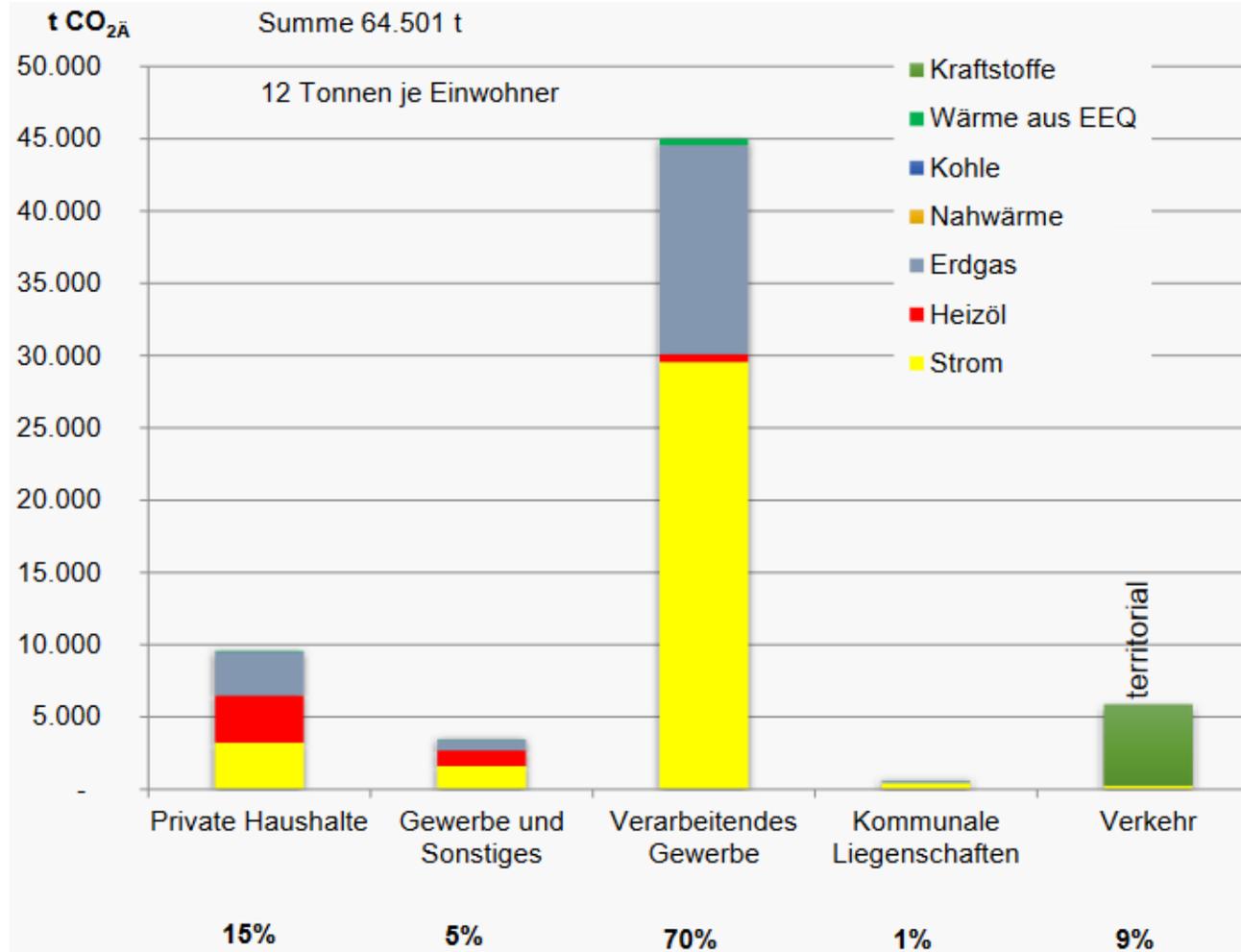
1. Gewerbe
2. Privater Gebäudebereich
3. Verkehr
4. Kommunale Liegenschaften



12 t CO_{2äq}/ Einwohner

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

THG-Bilanz Bötzingen (2019) BSKO



Gewerbe:

- Zwei emissionsintensive Gewerbeunternehmen liegen auf dem Gemarkungsgebiet von Bötzingen
→ Extrem hohe Emissionswerte

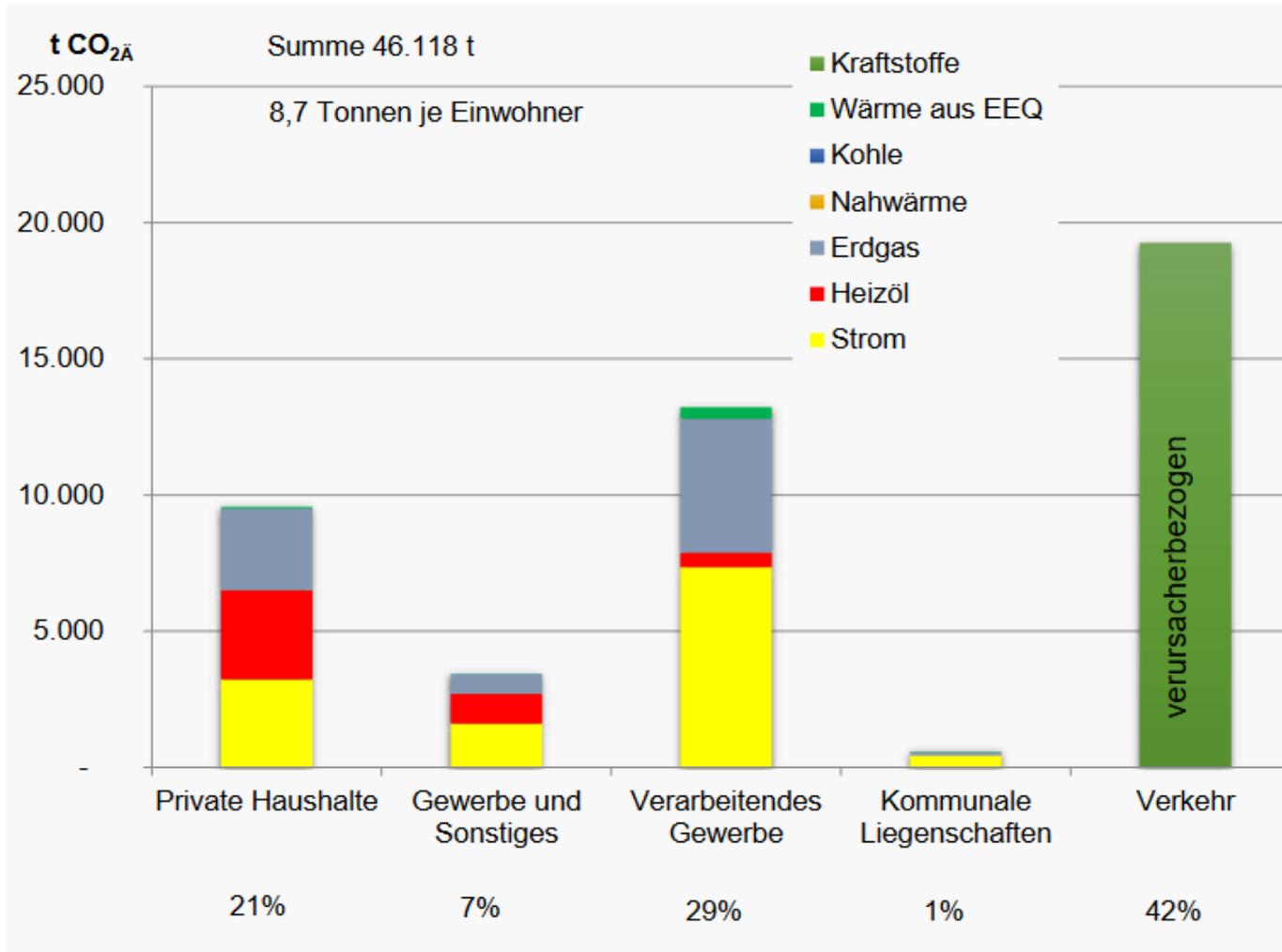
Verkehr:

- Es verlaufen keine Fernstraßen durch Bötzingen
- Hoher Anteil an Privat-PKWs
- Territoriale Bilanzierung (Standard)

→ Liefert ein verfälschtes Ergebnis in Bezug zu den tatsächlich zu verantwortenden Emissionen d. Kommune

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

THG-Bilanz Bötzingen alternativ (2019)



THG-Bilanz Bötzingen alternativ:

- Ohne die Emissionen der 2 emissionsintensivsten Unternehmen
- Verursacherbezogene Verkehrsemissionen

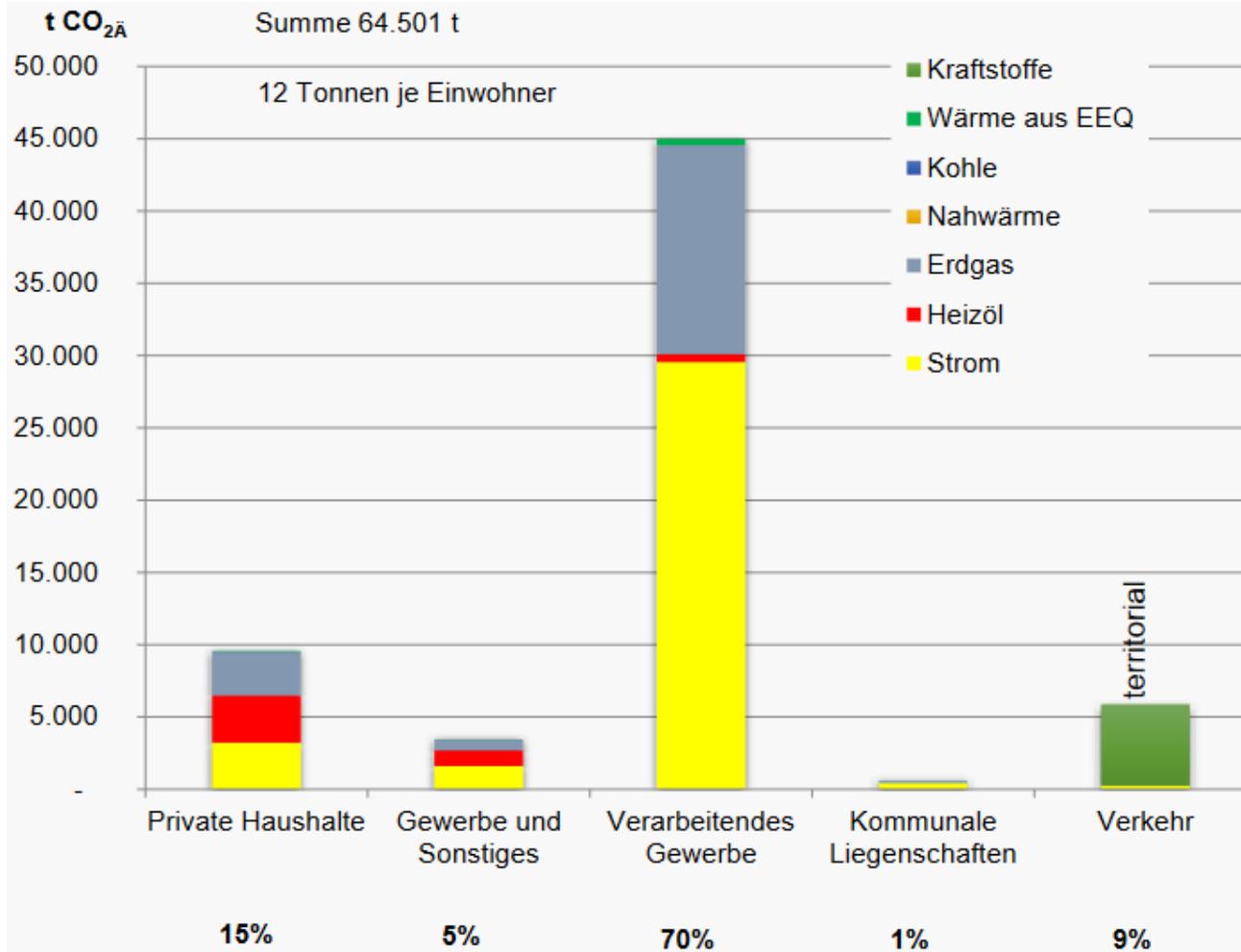
→ Neue Verteilung der Sektoren:

1. Verkehr
2. Gewerbe
3. Privater Gebäudebereich
4. Kommunale Liegenschaften

 8,7 t CO_{2e}/ Einwohner

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

THG-Bilanz Bötzingen (2019) BSKO



Emissionen nach Energieerzeuger:

1. Strom (54 %)
2. Gas (28 %)
3. Kraftstoffe (9 %)
4. Heizöl (8 %)
5. Sonstiges (1 %)



Strom und Wärme verursachen ca. 90 % der Emissionen

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

Ziel: Klimaneutrales Bötzingen bis 2040



„Klimaneutralität bedeutet, dass nur noch so viele Treibhausgase ausgestoßen werden dürfen, wie wieder gebunden werden können.“ (SWR aktuell*)

- Pariser Klimaabkommen: 1,5 Grad-Ziel
- Deutschland: Klimaschutzgesetz → **Klimaneutralität bis 2045**
- BW: Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg → **Klimaneutralität bis 2040**
- Bötzingen folgt dem Klimaschutzgesetz BW:
 - **Bis 2030: Reduktion der Emissionen in allen Sektoren um 65 % gegenüber 2019**
 - **Bis 2040: Klimaneutralität in allen Sektoren**

*Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/klimaschutzgesetz-baden-wuerttemberg-100.html>



Energiewende: Emissionen verringern

- Im Gewerbe: Prozessoptimierung & Energieeffizienz
- Im Gebäudebereich: Energieeffizienz
 - Förderprogramme auf Bundes, Landes oder kommunaler Ebene
 - Geförderte Beratungen
 - Kostenfreie Beratungen



energiekarawane

Die Energiekarawane kommt nach Kappel

Do, 23. März 19 Uhr Auftaktveranstaltung
Kappel, Gemeindehaus

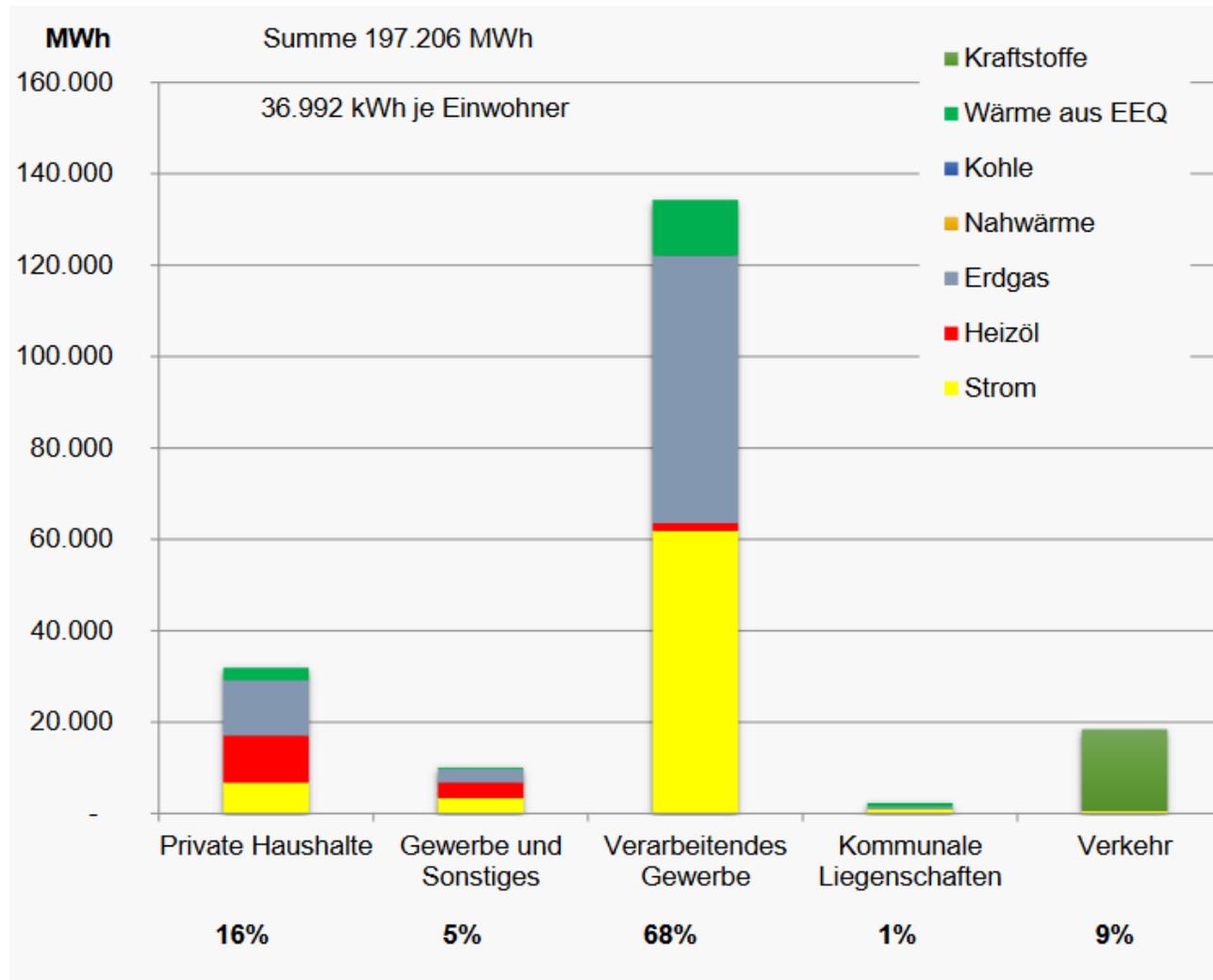
23. März – 4. Mai Kostenlose Energieberatung
am eigenen Gebäude
Informieren Sie sich über energetische Sanierung und Fördermöglichkeiten

Beratungs-Hotline und Anmeldung
Telefon: 0761-407361
E-Mail: energiekarawane@fesa.de
fesa.de/energiekarawane-kappel



Quellen: 500. „KEFF-Check“ in der Region Stuttgart: Baden-Württemberg.de (baden-wuerttemberg.de)

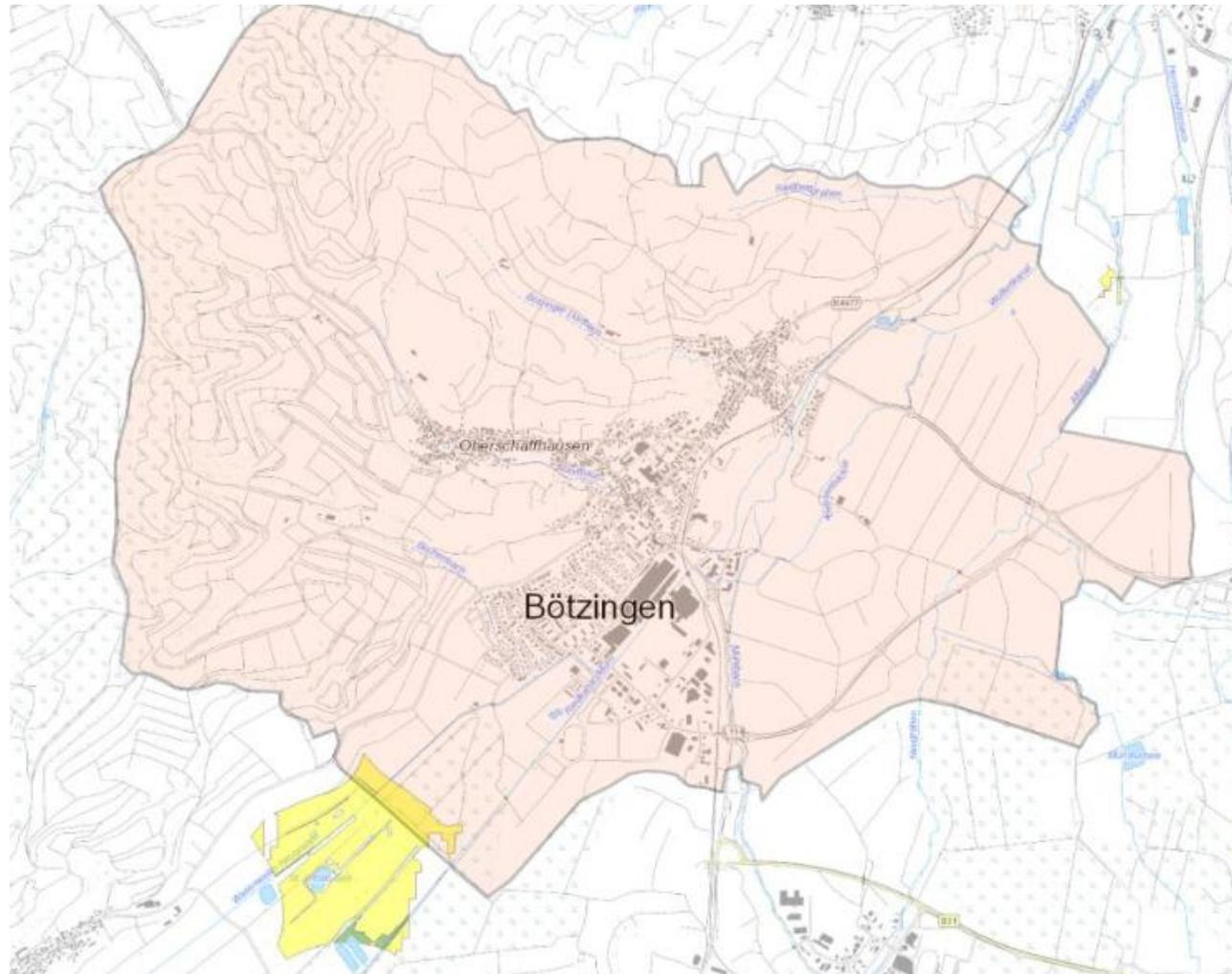
Strombedarf



2019 weist Bötzingen einen **Strombedarf von 73.418 MWh** auf, das entspricht rund **37 % des Endenergieverbrauchs und 54 % der Emissionen**

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

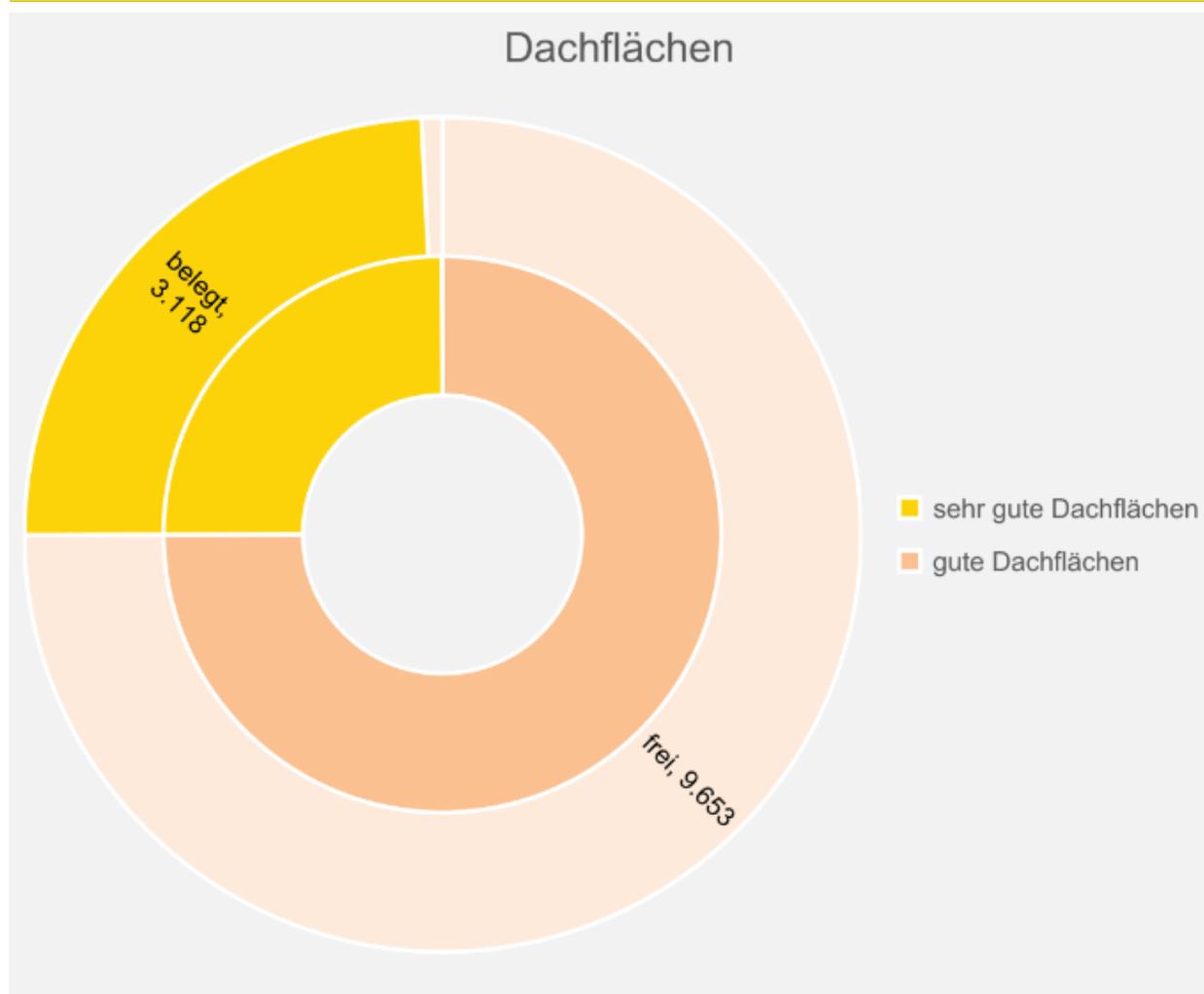
Potenziale durch Windkraft



Potenzial für Windkraft
stark begrenzt

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

Potenziale durch Photovoltaik



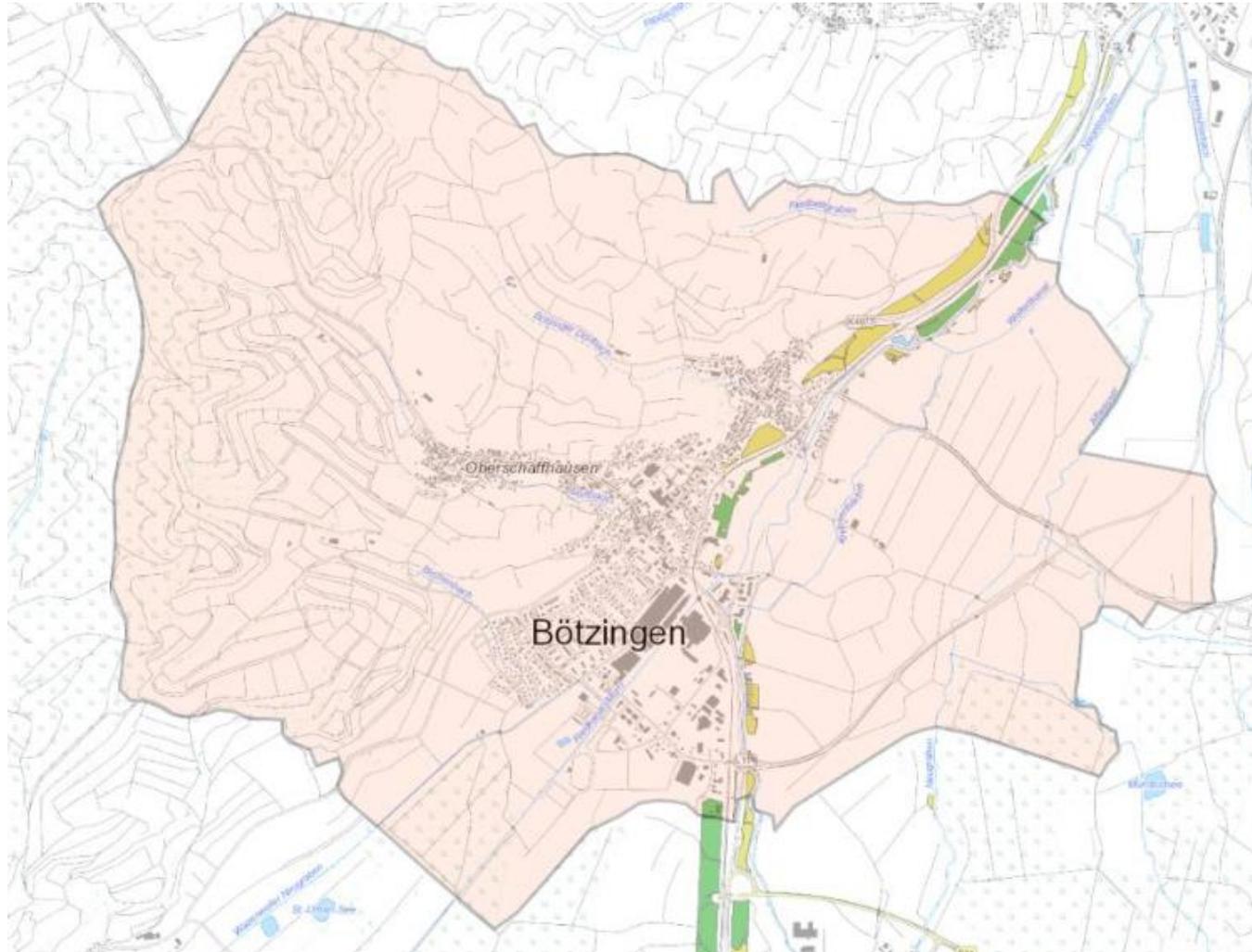
PV-Anlagen und Potenziale der Dachflächen (alle Angaben in KWp)



Ca. $\frac{1}{4}$ der geeigneten Dachflächen sind mit PV ausgestattet. Das noch vorhandene Potenzial könnte **weitere 13 % des Strombedarfs** decken

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

Potenziale durch Freiflächen-Photovoltaik



Potenziale für Freiflächen-PV gem. Energieatlas



Potenzial auf Flächen mit insg. 17,63 ha = 12.500kWp

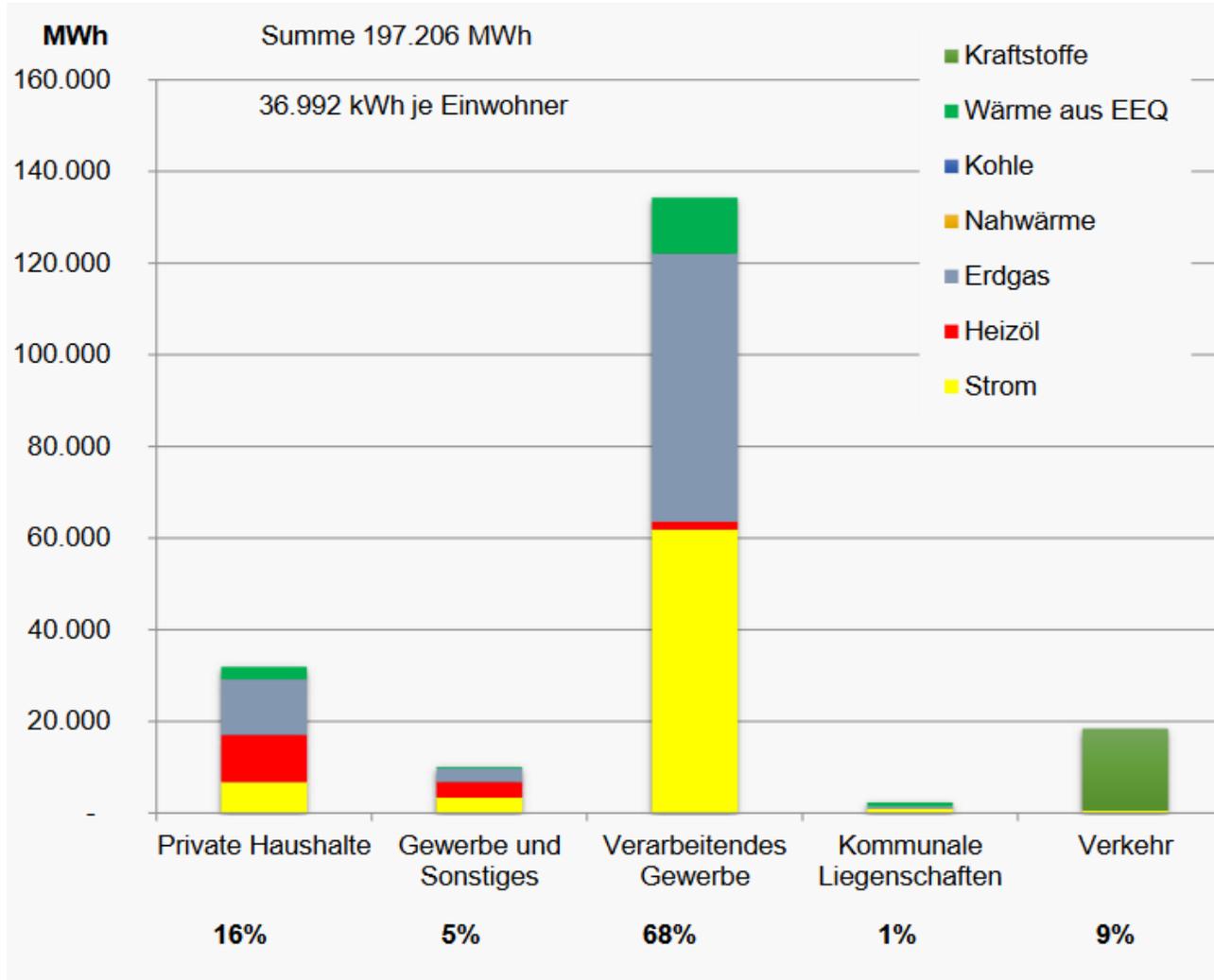
Hiermit könnten weitere 17 % des Strombedarfs gedeckt werden



Großer Strombedarf des Gewerbes muss anderweitig gedeckt werden, weitere EE-Potenziale müssen untersucht werden

Quelle: Klimaschutzbericht Gemeinde Bötzingen (2023)

Wärmebedarf: Wärmewende nach kommunaler Wärmeplanung

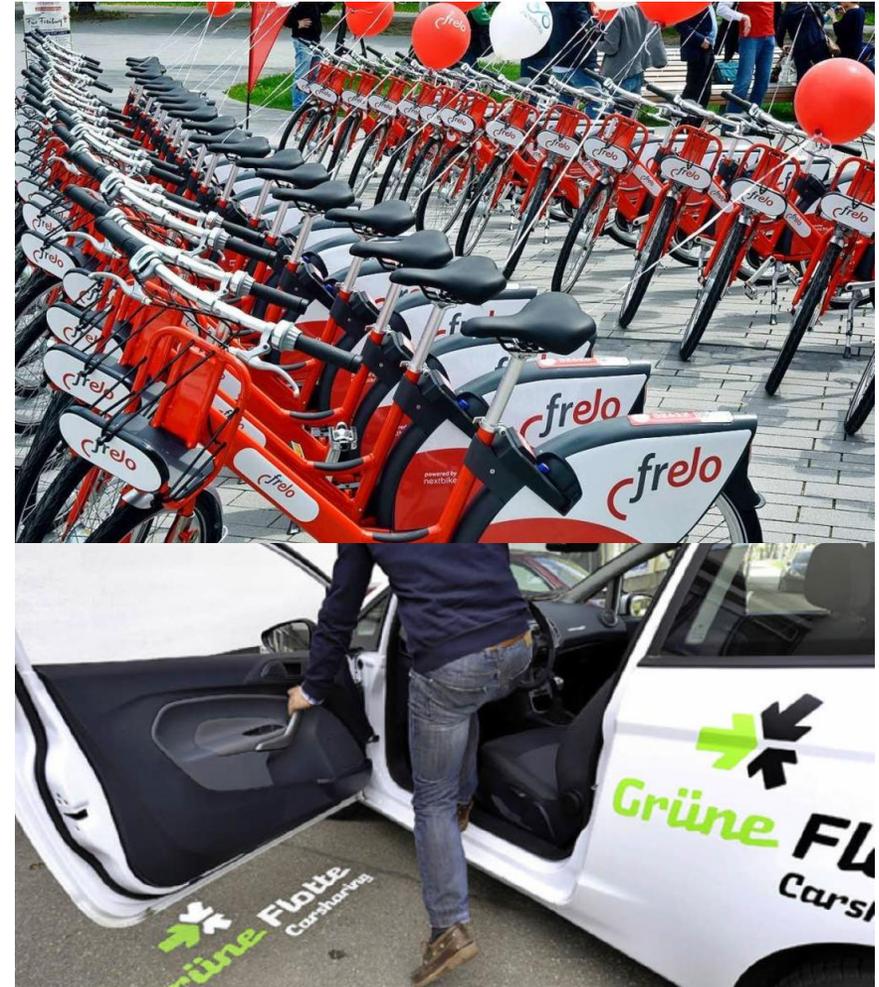


Wärmewende angehen!

- GR hat Kommunale Wärmeplanung im Konvoi beschlossen
- Potenziale und Maßnahmen zur Umsetzung der Wärmewende
 - Mögliche Wärmenetze (Nah-/Fern)
 - Nutzen von Abwärme
 - Geothermie
 - Individuallösungen: Solarthermie, Biogas, Pellets, Wärmepumpen, KWK usw.
- Bundesgesetze beschleunigen (oder hemmen) den Prozess
 - 65 % EE bei Neuinstallation von Heizungen/Heizungstausch ab 2024
 - PV-Pflicht bei Neubau oder Dachsanierung ab 2023

Potenzielle Verkehrswende

- Fuß- und Radverkehr stärken
 - Fahrradstellplätze ausbauen
 - Fahrrad- oder E-Scooterleih (Bsp. Frelo)
 - Verkehrsberuhigte Bereiche
 - Geschwindigkeitsbegrenzungen und -kontrollen
 - Jobrad
- Individuellen Automobilverkehr reduzieren
 - Carsharing
 - ÖPNV stärken
 - Mitfahrbänke
 - Auto- oder „verbrennerfreie“ Neubaugebiete
 - Parkplatzgebühren einführen/erhöhen
 - Öffentliches Parkplatzangebot reduzieren
- Umstieg auf E-Mobilität, Wasserstoff erleichtern
- uvm....



Und was kann ich tun?

- Energieverbrauch checken und Energiespartipps wahrnehmen (<https://stop-fossil.org/>, Broschüre der VZ: Energiesparen im Alltag)
- Energieberatung wahrnehmen (<https://www.energie-effizienz-experten.de/>, <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/>)
 - VZ bietet Online- und Vor-Ort-Beratungen an (Eigenbeteiligung 30,00 Euro)
- Erneuerbare Energien nutzen (auch für Mieter:innen in Form von Balkonsolargeräten möglich)
 - **Vorträge zu Balkonsolar, Photovoltaik und Agri-PV um 13:00 Uhr**
- Politisch aktiv werden & sich engagieren
- Informiert bleiben!

- Emissionen müssen stark reduziert werden
- Übriger Energiebedarf muss erneuerbar gedeckt werden, weitere Potenziale sollten untersucht werden
- Klimaneutralität kann nur erreicht werden, wenn alle Akteure die THG-Emissionen reduzieren
 - Gewerbe
 - Kommunalverwaltung
 - Bürgerschaft
- Engagierte und informierte Bürgerschaft erleichtert politische Entscheidungen hinsichtlich einer schnelleren Energiewende

A portrait of Isabella Goletzko, a woman with long blonde hair, smiling. The photo is set within a blue-bordered frame that includes a small yellow sun icon in the top right corner.

Isabella Goletzko
Geschäftsführung
goletzko@fesa.de
0761 – 40 73 61



Zum Fesa-Newsletter anmelden unter:

www.fesa.de

